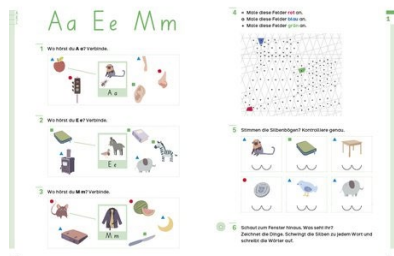


Auszug aus der digitalen Handreichung Deutsch Eins

Schriftsprachaufbau (Schulwochen 1–2)

Darum geht es

Die Kinder lernen die Buchstaben Aa, Ee und Mm kennen und erkennen und benennen An- und Inlaute. Sie lernen, wie man mit der Schreibtabelle schreiben kann. Als Voraussetzung dazu zerlegen sie Wörter in Silben.



[Starten mit Spatz Kiko / Maus Molli S. 10 – 11](#)



[Starten mit Spatz Kiko / Maus Molli S. 14 – 15](#)

Materialien

Erklärfilm 1 So schreibst du mit der Schreibtabelle

Schreibtabelle

Wortkarten: Wörter mit den Anlauten A, E, M

Methode 2 Das Gehörte sichern

Methode 7 Aufschreiben

Zusatzmaterial

Strassenkreide

Ziele

- S. 10 – 11:
Die Kinder können An- und Inlaute heraushören.
Die Kinder können die Silbenstruktur von Wörtern erkennen.
- S. 14 – 15:
Die Kinder können Anlaute heraushören.
Die Kinder können die Schreibtabelle zielgerichtet fürs Schreiben nutzen.

Vorgehen

Aa Ee Mm

(S. 10–11)

Die Kinder begegnen von Anfang an den Gross- und Kleinbuchstaben und erhalten dadurch den Zugang zum vollständigen Schriftbild. Manche Kinder werden Aa, Ee, Mm bereits kennen, für andere ist es vielleicht die erste Begegnung mit diesen Buchstaben. Damit die Kinder möglichst

schnell Silben bilden können, werden in Kapitel 1 neben den Vokalen stimmhafte Konsonanten eingeführt, die Kinder gut wahrnehmen können: Ll, Mm, Nn, Ss.

Das Heraushören des Anlauts (phonologische Bewusstheit im engeren Sinn) ist eine wichtige Voraussetzung für den Schriftspracherwerb und insbesondere auch für die Anwendung der Schreibtabelle.

Einführung der Buchstaben

Pro Tag wird nicht mehr als ein neuer Buchstabe thematisiert, damit das Wissen nachhaltig wird.

Die Leitfiguren Kiko und Molli behaupten, dass sie schon ein wenig lesen und schreiben können. Sie regen die Kinder dazu an, ihr eigenes Wissen zu Papier zu bringen. Diese Dokumente können am Ende des Schuljahres noch einmal hervorgehoben und betrachtet werden.

1. Molli zeigt den Kindern den neuen Buchstaben und spricht den Laut dazu.
2. Gemeinsam suchen sie Wörter, die mit diesem Laut beginnen (Anlaut) oder bei denen der Laut im Wortinneren hörbar ist (Inlaut). Zusätzlich können passende Wortkarten zu Verfügung gestellt werden, damit die Kinder auch visuell den Buchstaben in Wörtern aufsuchen können.
3. Die Kinder schneiden einen Grossbuchstaben, z. B. E, aus einem Zeichnungsblatt aus und schmücken ihn mit verschiedenen bunten Stiften mit dem Kleinbuchstaben, z. B. e.
4. Die eingeführten Buchstaben werden mit Strassenkreide auf den Pausenplatz geschrieben.

Einführung der Silbensegmentierung

Molli übt das Zerlegen von Wörtern in Silben. Dazu sagt Kiko Wörter vor und Molli spricht diese in der «Silbensprache», z. B. *E-tui*, *Mün-ze*, *E-le-fant*, nach. Dazu zeichnet sie die Silbenbögen mit dem Finger in die Luft.

Kiko nennt Wörter aus dem Schulzimmer. Die Kinder zerlegen diese in Silben und zeichnen die Silbenbögen in die Luft oder an die Tafel. Danach nennen die Kinder selbst Wörter, die von anderen in Silben zerlegt werden.

Aufgaben 1 bis 3

Die Kinder bearbeiten die Aufgaben zu zweit. Sie sprechen die Wörter mit den An- und Inlauten Aa, Ee, Mm aus und korrigieren sich gegenseitig. In jedem Kasten hat ein Wort den Laut weder als An- noch als Inlaut.

Es ist sicherzustellen, dass die Kinder die Bilder korrekt benennen können.

Aa: *Apfel, Ampel, Affe, Ameise, Arm, Nase, Ohr*

Ee: *Etui, Ofen, Esel, Ente, Buch, Zebra, Elefant*

Mm: *Maus, Ordner, Mantel, Melone, Mond, Messer*

Auf S. 11 wählen die Kinder die Aufgaben entsprechend ihren Möglichkeiten:

Aufgabe 4

Die Kinder erfassen die passenden Zeichen und kommen so zu einer Buchstabenform. Sie vergleichen ihr Resultat mit einem anderen Kind.

Rot = M, Blau = A (steht auf dem Kopf), Grün = E

Aufgabe 5

Die Kinder arbeiten selbstständig und tauschen ihr Ergebnis mit einem anderen Kind aus.

Richtig sind die Silbenbögen zu *Affe, Etui, Münze* und *Vogel*

Falsch sind die Silbenbögen zu *Tisch* (eine Silbe) und *Elefant* (drei Silben).

Aufgabe 6 (N1)

Kind A nennt ein Wort, schwingt die Silben, zeichnet und schreibt das Wort auf. Kind B kontrolliert und unterstützt. Im Wechsel erarbeiten sie so mehrere Wörter. Am Schluss stellen sie die Wörter der Klasse vor.

Beobachtungshinweise

- Wie sicher hört das Kind Silben heraus? Kriterienraster Hören 1.1a
- Wie sicher erkennt das Kind An-, Mittel- und Endlaute? Kriterienraster Hören 1.1b

Mit der Schreibtabelle schreiben

Einführung der Schreibtabelle

Hier wird die Schreibtabelle eingeführt, die die Kinder im Laufe der nächsten Wochen mit Unterstützung verwenden, um sie dann im Laufe des Schuljahres zunehmend eigenständig zu nutzen. Im Fokus stehen alle Bilder und Buchstaben des grossen Bogens, wobei nicht der Anspruch besteht, dass die Kinder gleich alle Buchstaben kennen. Die Buchstaben werden in den folgenden Kapiteln nach und nach eingeführt. Dem Kennenlernen und Verstehen der Wörter der Schreibtabelle muss genügend Aufmerksamkeit geschenkt werden.

Die Bilder auf der Schreibtabelle werden mit den Kindern erkundet: *Welche Dinge findest du zu Hause? Welche Dinge findest du eher in der Schule? Welche Dinge hast du noch nie gesehen?* Molli zeigt auf einzelne Bilder der Schreibtabelle: *Wie heisst der Gegenstand? Wie klingt der Anlaut?*

Mit der Einführung der Schreibtabelle wird auch Methode 7 Aufschreiben eingeführt.

Aufgabe 1

Die Kinder orientieren sich vorerst nur auf dem grossen Bogen der Schreibtabelle. Sie beginnen mit der Suche der Wörter immer im grossen Bogen unten links und führen den Finger langsam nach oben bis zum gewünschten Bild und Anlaut.

Aufgabe 2

Die Kinder sprechen die Wörter deutlich.

Aufgabe 3

Das Heraushören und Benennen der Anlaute ist ein Schwerpunkt in diesem Kapitel und für einige Kinder am Anfang eine Herausforderung.

Aufgabe 4 (N1)

Die Kinder suchen, evtl. mithilfe der Wortkarten, weitere Wörter mit den Anlauten S, E, A, I, L, H, O, M.

Aufgabe 5

Mit der Klasse wird der Erklärfilm 1 So schreibst du mit der Schreibtabelle angeschaut. Als Vorbereitung wird Methode 2 Das Gehörte sichern eingeführt. Der Film wird mehrmals angeschaut:

- Erster Durchgang: Die Kinder beschreiben mit eigenen Worten, was sie gesehen und gehört haben.
- Zweiter Durchgang: Die Kinder ahmen Schritt für Schritt die Sequenzen des Filmes nach. Können sie nach dem zweiten Durchgang nur anhand der Schreibtabelle den Vorgang beschreiben?
- Dritter Durchgang: Die Lehrperson schreibt an der Tafel Schritt für Schritt ein Wort, z. B. *malen*, mithilfe der Schreibtabelle. Dazu wird der Film Schritt für Schritt abgespielt.

- **Vierter Durchgang:** Der Film wird noch einmal Schritt für Schritt abgespielt, dazu schreiben die Kinder ein zuvor vereinbartes Wort, z. B. *Esel* oder *Nase*. In Kapitel 1 werden nur Trochäen mit offener Erstsilbe geschrieben. Bei den beiden Beispielwörtern sind noch nicht alle Buchstaben eingeführt. Hier geht es darum, die fehlenden Buchstaben auf der Schreibtabelle zu suchen.

Beobachtungshinweise

- Wie sicher hört das Kind Anlaute heraus? Kriterienraster Hören 1.1b
- Wie sicher hört das Kind Laute heraus und verbindet sie mit den passenden Buchstaben? Kriterienraster Schreiben 4.2a

Förderhinweise

Silbensegmentierung

Das Zerlegen von Wörtern in Silben (phonologische Bewusstheit im weiteren Sinn) ist eine weitere wichtige Voraussetzung für den Schriftspracherwerb. Folgende Karten zur phonologischen Bewusstheit in der Übungskartei bieten Silbenspiele: 1.6 Sprich deutlich und höre genau, 1.7 Silben-Aufdeckspiel, 1.8 Silbenmenü.

Zugleich erhalten die Kinder mehrmals Gelegenheit, durch Lieder, Verse und Sprüche den Sprachrhythmus der deutschen Sprache zu erfahren.

Silbensegmentierung als Kurs in Kleingruppen:

- Kiko und Molli haben viele Wortkarten (Bildseite) mit Wörtern der Schreibtabelle sowie die Silbenkarten aus der Toolbox vor sich. Molli zeigt mit Kiko die Übung vor: Sie spricht ein Wort in Silben segmentiert und zeigt auf die Silbenkarte mit der entsprechenden Anzahl Silbenbögen. Kiko legt die Wortkarte zur passenden Silbenkarte und nennt den Anlaut. Ein Kind wiederholt das Wort in der «Silbensprache» und nennt zusätzlich den Anlaut. Nun schlüpfen einzelne Kinder in die Rolle von Molli. Sie sprechen ein Wort in Silben und fordern ein anderes Kind auf, die Silbenkarte mit der passenden Anzahl Silbenbögen zum Wort zu legen und den Anlaut zu nennen.

Schreibtabelle

Um die Schreibtabelle als Arbeitsinstrument nutzen zu können, müssen die Kinder die Schreibtabellenwörter kennen und richtig aussprechen können. Dies kann mit den Spielen zur Schreibtabelle in der Übungskartei und mit den digitalen Übungen aufgebaut werden.

DaZ

Die Lehrperson beobachtet, ob es Kinder gibt, die gewisse Laute (Phoneme) des Deutschen neu artikulieren lernen müssen, weil es sie in ihrer Erstsprache nicht gibt.

Das Schreiben mit der Schreibtabelle ist ein grosser Schritt. Kinder, die dazu Zeit brauchen, sollen in Kleingruppen immer wieder Gelegenheit haben, die einzelnen Schritte mit Unterstützung des Erklärfilms 1 und der Methode 7 aufschreiben, die dazu eingeführt wird, zu verinnerlichen.

Vorgehen für das Schreiben von Wörtern mit einem Konsonanten als Anlaut am Beispiel *Nase*:

1. Schritt: Das Kind spricht das Wort halblaut.
2. Schritt: Das Kind schwingt die Anzahl Silben (Na-se).
3. Schritt: Das Kind spricht langsam die erste Silbe (Na) und bestimmt den Anlaut (N).
4. Schritt: Das Kind sucht den zum Anlaut passenden Buchstaben auf der Schreibtabelle und schreibt den Grossbuchstaben (N) von der Schreibtabelle ab.
5. Schritt: Das Kind spricht die erste Silbe noch einmal und konzentriert sich auf den zweiten Laut (den Vokal).
6. Schritt: Das Kind sucht den zum Laut passenden Kleinbuchstaben auf der Schreibtabelle und schreibt ihn auf.
7. Schritt: Das Kind spricht die zweite Silbe (se) und isoliert den Anlaut (s).

- 8. Schritt: Das Kind sucht den zum Anlaut passenden Buchstaben auf der Schreibtable und schreibt ihn auf.
- 9. Schritt: Das Kind spricht die zweite Silbe und konzentriert sich auf den zweiten Laut (den Vokal).
- 10. Schritt: Das Kind sucht den zum Laut passenden Buchstaben auf der Schreibtable und schreibt ihn auf.
- 11. Schritt: Das Kind liest das Wort vor.
Bei Wörtern mit einem Vokal als Anlaut (z. B. *Esel*) entfallen der 5. und 6. Schritt.

Vertiefen und üben

Schreiben

Übungskartei Grafomotorik

	1.1
Den Körper wecken	1.2
Spüren und spüren	1.3
Der Stift gehorcht mir	1.4
Waagrechte, Senkrechte, Diagonale	1.10
Bilder mit Waagrecht und Senkrechten I	1.11
Bilder mit Waagrecht und Senkrechten II	1.12
Bilder mit Diagonalen	

Als Vorbereitung auf das Schreiben der Buchstaben werden Übungen in der Übungskartei mit der Klasse erarbeitet und anschliessend mehrmals zu zweit durchgeführt.

- 1.2: Es ist wichtig, dass die Sitz- und die Stifthaltung immer wieder thematisiert werden, damit die Kinder sie verinnerlichen können.
- 1.4: Die Grossbuchstaben A, E, M stehen im Zentrum. Im Wechsel werden auch die Kleinbuchstaben geschrieben, aber nur als Erinnerungstütze.

Schreibheft S. 2 – 7

- Aufgabe 1: Ein Kind oder die Lehrperson liest die Wörter im Schreibheft vor. Die Kinder sprechen sie nach. Sie entdecken die Formen der Gross- und Kleinbuchstaben in den verschiedenen Wörtern und markieren diese.
- Aufgabe 2: Bei diesen auditiven Übungen sprechen die Kinder die Wörter und schwingen dazu die Silben, bevor sie die Buchstaben einsetzen. Jeweils ein Wort enthält den neuen Buchstaben nicht.
Aa: *Ampel, Ameise, Ballone, Hose, Lampe, Ananas*
Ee: *Esel, Affe, Ente, Etui, Auto, Elefant*
Mm: *Mantel, Mädchen, Mais, Salami, Mauer, Sandalen*
N3: Die Kinder können anstelle der Buchstaben auch ein Kreuzchen setzen.
- Aufgabe 3: Die Kinder wählen den Kasten, die Linie oder die Gassen entsprechend ihren Fähigkeiten.
- Aufgabe 4 (N1): Zum Abschreiben von Wörtern mit Aa, Ee und Mm verwenden die Kinder die entsprechenden Wortkarten.

Beobachtungshinweise

- Wie locker führt das Kind den Stift? Wie gut ist eine Fingerbewegung sichtbar? Kriterienraster Schreiben 4.1a
- Wie flüssig schreibt das Kind die Buchstabenformen? Wie sinnvoll sind die Schreibabläufe? Kriterienraster Schreiben 4.1b

Digitale Übungen zum Schriftsprachaufbau

	1
Laute hören	
	2
Schreibtablette	
	3
Wie viele Silben?	

Die digitalen Übungen werden in Einzelarbeit ausgeführt. Die Kinder bearbeiten die erste Übung, «Laute hören», unter Anleitung der Lehrperson. Sehr viele Kinder werden mit elektronischen Medien schon vertraut sein und können problemlos allein arbeiten. Kinder, für die die digitale Welt neu ist, brauchen länger Unterstützung und Ermutigung.